






Termine im Juni



Samstag, 1.6.		Workshop ‚Selbstliebe‘ mit Maria Adamer (Gemeindesaal, 10-15 Uhr, Anmeldung unter 0157 – 3248 2880.)	
Sonntag, 2.6.	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst in offener Form	Probst
1. So. nach Trin.			
Montag, 3.6.		Krabbelgruppe (Gemeindesaal, 9.30 Uhr) – Feldenkrais (Gemeindesaal, 19 Uhr)	
Dienstag, 4.6.		Yoga (Gemeindesaal, 8.30 & 18.30 Uhr) – Seniorenkreis / Geburtstagscafé (Gemeindesaal, 14.30 Uhr)	
Mittwoch, 5.6.			
Donnerstag, 6.6.		Yoga (Gemeindesaal, 10.20 & 18.30 Uhr)	
Freitag, 7.6.		Kinder-Malkurs (Gemeindesaal, 15 Uhr)	
Samstag, 8.6.		Repair-Café (evang. Gemeindezentrum Prien, 14 Uhr)	
Sonntag, 9.6.	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst mit Abendmahl	Winkelmann
2. So. nach Trin.	 11.30 Uhr	Johanneskirche: Gottesdienst mit Abendmahl	Winkelmann
Montag, 10.6.		Krabbelgruppe (Gemeindesaal, 9.30 Uhr) – Gemeinsames Essen & MAK-Treffen der EJ-BAP (evang. Gemeindezentrum Prien, 18 & 19 Uhr) – Feldenkrais (Gemeindesaal, 19 Uhr)	
Dienstag, 11.6.		Yoga (Gemeindesaal, 8.30 & 18.30 Uhr)	
Mittwoch, 12.6.			
Donnerstag, 13.6.		Yoga (Gemeindesaal, 10.20 & 18.30 Uhr)	
Freitag, 14.6.		Kinder-Malkurs (Gemeindesaal, 15 Uhr)	
Samstag, 15.6.		Repair-Café (Gemeindesaal, 14 Uhr)	
Sonntag, 16.6.	10 Uhr	Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst	Offermann
3. So. nach Trin.			
Montag, 17.6.		Krabbelgruppe (Gemeindesaal, 9.30 Uhr) – Feldenkrais (Gemeindesaal, 19 Uhr)	
Dienstag, 18.6.		Yoga (Gemeindesaal, 8.30 & 18.30 Uhr)	
Mittwoch, 19.6.			
Donnerstag, 20.6.		Yoga (Gemeindesaal, 10.20 & 18.30 Uhr)	
Freitag, 21.6.		Kinder-Malkurs (Gemeindesaal, 15 Uhr)	
Samstag, 22.6.		Bund Naturschutz Kindergruppe (Gemeindesaal, 10 Uhr)	
Sonntag, 23.6.	9 Uhr	Johanneskirche: Gottesdienst	Offermann
4. So. nach Trin.	10.30 Uhr	Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst	Offermann
Montag, 24.6.		Krabbelgruppe (Gemeindesaal, 9.30 Uhr) – Feldenkrais (Gemeindesaal, 19 Uhr)	
Dienstag, 25.6.		Yoga (Gemeindesaal, 8.30 & 18.30 Uhr)	
Mittwoch, 26.6.			
Donnerstag, 27.6.			
Freitag, 28.6.		Kinder-Malkurs (Gemeindesaal, 15 Uhr)	
Samstag, 29.6.			
Sonntag, 30.6.	10.30 Uhr	Friedenskirche Aschau: Gottesdienst & anschließend Gemeindefest	Offermann
5. So. nach Trin.			

Monatsspruch Juni im 2. Buch Mose / Exodus 14,13:
Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!



Berichte und Beiträge



Kirchenvorstandswahl im Oktober – Kandidaten gesucht!

Bis Mitte Juni sucht die Kirchengemeinde Bad Endorf noch Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl im Herbst:

Können Sie sich vorstellen, unsere Kirchengemeinde mit Sinn und Verstand durch die anstehenden Veränderungen zu geleiten, damit das Leben in unserer Kirchengemeinde allen kommenden Schwierigkeiten zum Trotz weiter blüht? Dann kommen Sie gerne auf uns zu! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



Was schön war, bleibt!

Liebe Leserinnen und Leser, die Zeit fliegt dahin – vor allem, wenn wir sie im Rückblick betrachten. Als ich 2012 zum ersten Mal nach Bad Endorf kam, fand ich eine kleine irgendwie liebenswerte Gemeinde. Es war keine Gemeinde der glänzenden Feste und großen Worte. Es war eine einfache Gemeinde getragen von bodenständigen Menschen, denen die Liebe Gottes tief ins Herz geschrieben war. Ich erinnere mich an viele schöne Gottesdienste, Zeiten im Unterricht v.a. mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, an Taufen und Trauungen, die gefeiert wurden, und natürlich auch an die Begräbnisse, die mir immer sehr wichtig waren.

Wenn ich zurück schaue, stelle ich fest, dass es nie das Besondere war, das ich heute als schön erinnere. Fast immer war es das Normale, das Schlichte, in dem gleichsam ein göttliches Licht aufschien und den Augenblick in die Ewigkeit überführte: Ein Sonntagsgottesdienst an einem viel zu kalten Wintertag, in dem plötzlich eine ganz besondere Stimmung spürbar wurde. Eine Religionsstunde kurz vor den Ferien, in der den Schülern plötzlich doch noch eine existenzielle Frage wichtig wurde und wir gute Gespräche hatten. Ein Trauergespräch, in dem plötzlich ein Stück neues Lebens sich öffnete.

Nichts davon war planbar. Nichts davon hätte man später auf Hochglanzpapier loben oder als großen Erfolg verkaufen können. Und doch waren es genau diese Momente, die für mich Gemeindegarbeit ausmachen. Ich werde sie nie vergessen.

Beschwerlich war für mich der Abschied. Nicht, dass er unerwartet gewesen wäre nach so langer Zeit in der Gemeinde. Es war ganz schlicht die Verwaltung, die mir im Wege stand. Seit Februar stand fest, dass ich die Bad Endorfer Pfarrstelle zum ersten Mai verlassen würde. Das endgültige grüne Licht aus München und damit einhergehend die Berechtigung, im Raum der Kirchengemeinde über den Weggang zu sprechen, brauchte aber bis Mitte April. So blieben mir nur wenige Tage zum Lebewohl sagen. Das hätte ich mir anders gewünscht.

Wo geht es nun hin? Erneut auf eine Gemeindepfarrstelle? Nein. Ich habe mich auf eine der Pfarrstellen im Polizeidienst beworben, von denen es in Deutschland nur wenige gibt. Und nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben dort! Die Erinnerungen an die Zeit in Bad Endorf werden mich dabei stets begleiten.

Es grüßt Sie alle von Herzen

Ihr Pfarrer Dietrich Klein

... Da wir als sog. Stellenteiler unsere Stelle hier in Bad Endorf nach dem Kirchenrecht auch nur gemeinsam innehaben konnten und mein Mann mit dem 1. Mai nun einen anderen Dienst angetreten hat, geht auch meine Zeit in Bad Endorf zu Ende. Eine noch nicht ganz absehbare Weile werde ich hier in der Gemeinde noch Dienst tun, dann wird auch mein Weg mich weiterführen. – Einen Verabschiedungsgottesdienst in Bad Endorf soll es natürlich noch geben, der Termin steht allerdings noch nicht fest.

Derweil freue ich mich, mich in Ruhe noch von Ihnen und Euch verabschieden zu können, und ich schließe mich den Worten meines Mannes aus ganzem Herzen an & sage jedenfalls für alles Schöne, was ich mit Ihnen und Euch erleben durfte und darf, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Ihre & Eure Pfarrerin Julia Offermann